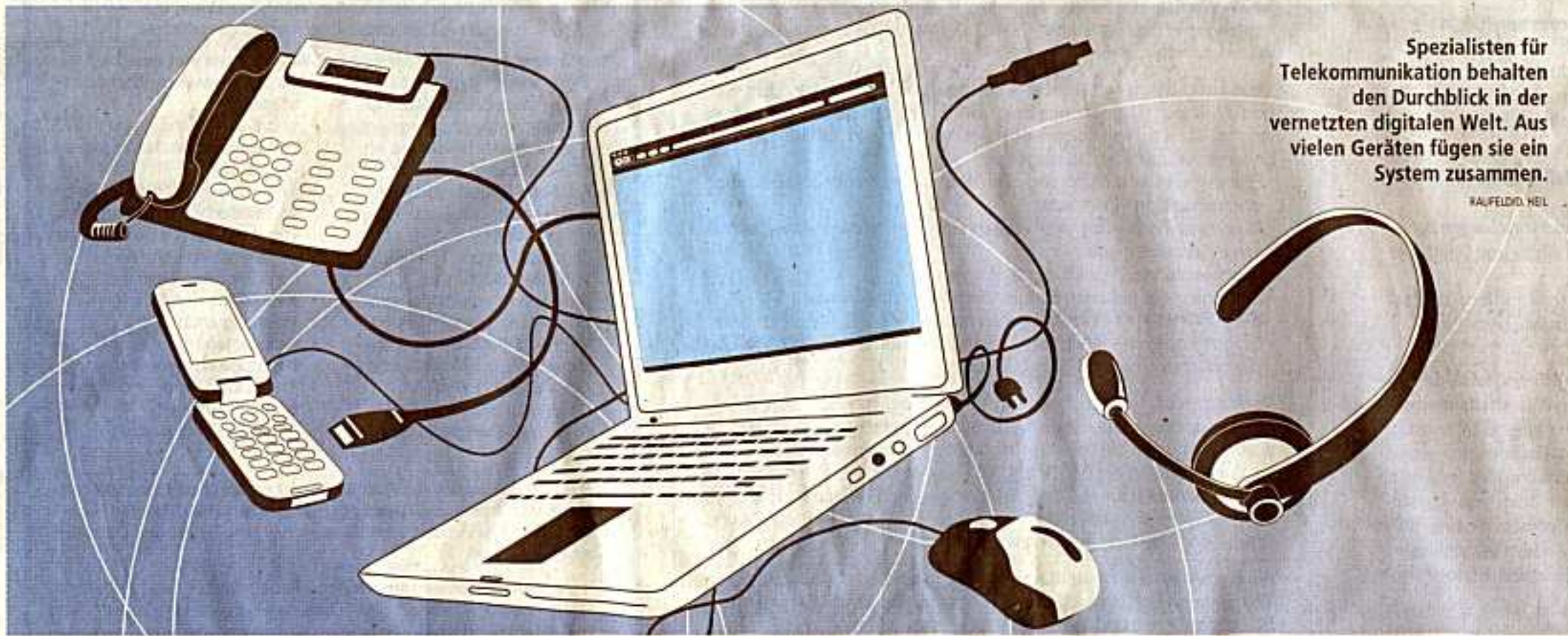


Job & Karriere

Ihr qualifizierter Stellenmarkt

Spezialisten für Mobiles

Die modernen Medien sind untereinander vernetzt. Das schafft neue Berufsfelder. **VON ANKE VEHMEIER**



Spezialisten für Telekommunikation behalten den Durchblick in der vernetzten digitalen Welt. Aus vielen Geräten fügen sie ein System zusammen.

RAUFELD/D. HEIL

Telefon, Computer, Handy, Fax und Laptop – im digitalen Zeitalter nutzen die Menschen eine Vielzahl von elektronischen Geräten und Medien, um miteinander zu kommunizieren. Und die stehen, anders als früher, nicht mehr für sich allein, sondern verschmelzen zusehends: „Zu Beginn wurde das Handy nur zum Telefonieren benutzt, dann kamen Kurzmitteilungen und Kalenderfunktionen hinzu. Nun kann man mit dem Mobiltelefon auch im Internet surfen. Das Telefonieren ist inzwischen fast schon Nebensache“, sagt Amir Parvahan, Leiter eines IT-Geschäftes in Bonn.

Mobilfunk und EDV kann man also nicht mehr differenzieren. Durch diese Entwicklung entstehen neue Berufe – wie der Spezialist für Telekommunikation und Mobilsysteme. Er plant und entwickelt Kommunikationssysteme für Unternehmen und Privatkunden und kümmert sich darum, diese zu analysieren und zu konfigurieren, das heißt, die verschiedenen Einzelkomponenten wie Festnetztelefon, Handy, Computer und Laptop zu einer funktionierenden Einheit zusammenzubringen. „Unsere Auf-

gabe ist es, die Konstellationen des Kunden zu analysieren und eine individuelle Lösung für seine Anforderungen zu erarbeiten“, sagt Amir Parvahan.

Die Profession der Spezialisten besteht darin, mit den Informationen des Kunden umzugehen und einen Weg zu finden, um das gewünschte Ziel zu erreichen. „Dafür muss ich die Projekte sehr gut planen und organisieren“, weiß der Experte. „Denn die Anforderungen der Kunden werden immer komplexer.“ Außerdem kommen immer neue Geräte und Software-Angebote auf den Markt, die in unendlich vielen Kombinationen miteinander vernetzt werden können. „Dabei ist es notwendig,

neue technische Entwicklungen im Auge zu behalten“, sagt Parvahan.

Erfahrung und Austausch von Wissen seien deshalb für die drei Vollzeittechniker in seinem IT-Haus sehr wichtig. „Niemand kann alle neuen Geräte und Anwendungen kennen. Deshalb muss man seine Erfahrungen mit anderen austauschen. So profitieren alle davon“, sagt Parvahan. Der gelernte Fachinformatiker hat sich vor neun Jahren selbstständig gemacht. „Ich wollte

nicht jeden Tag dasselbe machen, sondern immer wieder neue Projekte erarbeiten“, sagt der 33-Jährige. Die Motivation, nicht aufzugeben und immer einen Weg zu suchen, um ans Ziel zu kommen, sei für den Beruf des Spezialisten für Telekommunikation und Mobilsysteme sehr wichtig. „Man muss Geduld haben, hartnäckig sein und sich durchsetzen können. Wenn zum Beispiel eine Hotline die Auskunft gibt, für ein bestimmtes Problem gebe es keine Lösung, dann ist selbstständiges Denken gefragt“, so Parvahan.

Gezielte Weiterbildung nötig

Ein grundsätzliches technisches Interesse ist für angehende Telekommunikations-Spezialisten sehr wichtig. Sie müssen strukturiert denken können und dürfen nicht den Überblick verlieren. Technisches Englisch zu beherrschen, ist zudem von Vorteil. Der Beruf selbst bietet viele Facetten. „Es ist Platz für den emsigen, für sich arbeitenden Tüftler genauso wie für den kommunikationsfreudigen Verkäufer“, sagt der Geschäftsführer. Der Spezialistenjob ist allerdings kein regulärer Ausbildungsberuf. Ratsam ist es daher, zunächst eine Ausbildung im Telekommunikations- oder IT-Bereich zu absolvieren. Dann sollte man sich gezielt weiterbilden, um die nötigen Fachkenntnisse zu erwerben oder sich mit einem Studium der Informatik für einen Job in der Telekommunikationsbranche zu qualifizieren.

THEMA DES TAGES:

*IT-Berufe/
Telekommunikation*